

schulblatt 10

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

9. Juni 2011

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Eltern,
Es ist ja gar nicht einfach, in die übermächtigen
Fußstapfen des großen Editorial-Schreibers Jörn
Rüter zu treten, der vertreten werden will.
Und so soll hier ein Blick auf den Sommer
erfolgen, wie er auch möglich ist:*

*In Sommerbäder
Reist jetzt ein jeder
Und lebt famos.
Der arme Doktor,
Zu Hause hockt er
Patientenlos.
Von Winterszenen,
Von schrecklich schönen,
Träumt sein Gemüt,
Wenn, Dank der Götter,
Bei Hundewetter
Sein Weizen blüht..*

(Wilhelm Busch)

*Ich hoffe, sie konnten die sonnigen Tage
über Himmelfahrt genießen!*

*Für dieses Mal grüßt
Jan Hübner*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Öffentliche Monatsfeier

Am Sonnabend, den 18. Juni um 10.00 Uhr findet unsere letzte öffentliche Monatsfeier in diesem Schuljahr statt. Dieser traditionelle Einblick in den Unterricht Ihrer und unserer Kinder scheint auf den ersten Blick immer ähnlich und doch weiß jeder regelmäßige Gast unserer Monatsfeiern, wie vielschichtig diese Veranstaltungen sind.

Also, eine ganz herzliche Einladung an alle!

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek
und
Steinerskolen i Baerum, Norwegen
proudly presents

The Incredible Waldorf Band 2011

Donnerstag, 9. Juni 2011, 19.00
in der Aula der Rudolf Steiner Schule
Rahlstedter Weg 60
Eintritt frei, Spenden erbeten



Heute!

KLEINANZEIGEN

GESUCHT

Ich habe ein Ferienhaus am Comer See vom 9-30.7.2011 gebucht, kann jetzt aber leider nicht mehr dort hinfahren. Sie können auch gerne nur einen Teil der Zeit buchen.

Info bei: Tel.: 0160 - 97674237

GESUCHT

Waldorf-Familie mit vier Kindern sucht ab 1.08. 2011 dringend ein Haus mit Garten im weiteren Umkreis der Schule 20 km zum Mieten. Es darf auch jenseits der Landesgrenze im Grünen liegen.

Info an: Familie Niemann

E-Mail: lutz.niemann@web.de

GESUCHT

Klassenlehrerin aus der Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing sucht für ihren Sohn Matthias (19 Jahre) ein Zimmer, WG, kleine Wohnung oder Apartment zu einem bezahlbaren Preis. Matthias fängt am 1.08. 2011 eine dreijährige Ausbildung zum Veranstaltungstechniker auf Kampnagel an und seine bisherige Suche nach einer Unterkunft blieb ohne Erfolg. Über ein Angebot würden wir uns freuen.

Info an: Tel.: 089 - 431 78 11

GESUCHT

Wir suchen ab 1.8.2011 in Ahrensburg-Wulfsdorf in der Textilwerkstatt und in der Fördergruppe eine Jahrespraktikantin oder einen Jahrespraktikanten. Bitte schauen Sie auf unsere Website: www.werkgemeinschaften.de.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., Dorfstraße 27, 22929 Hamfelde
Ansprechpartnerin: Frau Anke Brammen
Tel.: 0170 - 2134341

GESUCHT

Wir suchen ab sofort 1/2 Cello zum Leihen für unsere freudig übende Tochter (4. Klasse). Über Nachrichten freut sich

Info an: Familie Heinemeier/Richter Tel. 040/6055422

ABZUGEBEN

Seid mir begrüßt, ihr lieben Bienen, vom Morgensonnenstrahl beschienen!
Wie fliegt ihr munter ein und aus in Imker Kaiser's Bienenhaus.
Den Honigfreunden unter Euch geben wir gern von unserer reichen Ernte ab.
Info: Fam. Kaiser Tel. 04107/850654



INFORMATIVES

Büchertisch bei der öffentlichen Monatsfeier

Die Rudolf-Steiner Buchhandlung wird bei der Monatsfeier am 18. Juni mit einem Büchertisch dabei sein. Die Sommerferien stehen an – Zeit zum Lesen und Studieren....

Es wird ein breitgefächertes Sortiment angeboten. Wenn Sie jedoch spezielle Wünsche haben, rufen Sie uns an und wir bringen es Ihnen gerne mit.

Ansprechpartnerin ist u.a. Cornelia Berns (Mutter von 2 Kindern an der Schule)

*Es grüßt herzlich das Team
aus der Rudolf-Steiner Buchhandlung*

**Rudolf-Steiner Buchhandlung
für Anthroposophie**

Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Tel.: 040 - 44 24 11 und 44 49 42

Fax: 040 - 4107526

Hoch hinaus...

... wollen wir gleich nach den großen Ferien: Unter diesem Motto steigt unser Sommerfest mit Klettersport, Haute Cuisine, überrasgender Kunst und vielen anderen Highlights. Erhebende Aktivitäten wurden bereits in einem Info-Brief (in der Woche vor Ostern) an die Klassen 1 bis 7 verteilt. Das Sommerfest-Komitee bittet so bald wie möglich um Rückmeldung – spätestens bis Ende Mai. Danke!

**Für alle zum Vormerken:
„Hoch hinaus“,
Samstag, 20.8.2011
von 12 bis 16 Uhr**

VORANKÜNDIGUNG

Die Ernst-Michael-Kranich-Stiftung präsentiert:

Donnerstag, 29.9.11, 19.30 Uhr
Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Karten € 18,- bzw. 13,-

Vorverkauf ab dem 22.8.11, Mo bis Fr im Schulbüro.
Schriftliche Reservierung/Bestellung möglich.
Restkarten an der Abendkasse.

BUCHTIPP AUS DER ELTERNBÜCHEREI

Jesper Juul:

Pubertät

wenn Erziehen nicht mehr geht.
Gelassen durch stürmische Zeiten.

Dieses Buch ist in drei Abschnitte eingeteilt:

1. Gedanken J. Juuls zur Thematik:
Von Erziehung zu Beziehung
2. Lösungsideen in Briefform zu:
Und was soll ich jetzt machen?
3. Zehn Dokumentationen von der Arbeit
J. Juuls mit Familien zu Themen wie:
Schule, Medien, Eigenverantwortung,
Autonomie etc.

Als ich anfang das Buch von J. Juul zu lesen, dachte ich zunächst, ach ja, das hätte ich auch irgendwie schreiben können. Aber als ich das Buch durchgelesen hatte, bemerkte ich erst den Wert seiner Botschaft(en).

J. Juul nimmt sowohl die Eltern mit ihren Anliegen als auch die Kinder und Jugendlichen mit deren Entwicklungsbedürfnissen so fundamental ernst, dass es geradezu befreiende Wirkung hat, dieses Buch zu lesen. Weg von der Wertung, Verurteilung, weg von Macht ausüben (Eltern wie auch Kinder!) hin zu der Beziehung zueinander und zum Vertrauen in sich als Eltern und zum Kind.

Wie oft geschieht es denn, dass Eltern schon allein durch die Ängste vor dem Pubertätsgepenst aus der Beziehung herausgehen? Wie viel Vertrauen habe ich als Mutter/Vater in das, was die ersten 12-14 Jahre gewachsen ist?

J. Juul hat nicht für alle Fragen Antworten (Gott sei Dank!), aber seine Sichtweise von den Prozessen in Familien ist so förderlich und hilfreich, dass man auch allein dadurch angeregt zu neuen eigenen Ideen im Denken und Verhalten kommen kann.

Wie schön, dass ich mir dieses Buch nicht kaufen musste (€16.90, Kösel-Verlag), sondern einfach in der Elternbücherei ausleihen konnte!

Ina Bunsmann-Meyer



HYMN TO PEACE AND FREEDOM

Ein Rückblick auf zwei Veranstaltungen im April

Mit der will ich nichts zu tun haben, die stinkt.“ „Dich gab's doch früher mal in klug“. „Mit dem geh ich bei der Klassenreise auf gar keinen Fall in ein Zimmer (und alle anderen auch nicht).“ Sätze, die weh tun und verletzen. Sätze, die häufig nur ein Glied in einer langen Kette von wiederkehrenden Attacken darstellen. Sätze, die uns Besuchern der Veranstaltung „MOBBING-erlösen statt erleiden“ (am 1. April an unserer Nachbarschule in Bergstedt) schon gleich zu Beginn des Vortrags den Ernst der Situation deutlich machten.

Zwei Schülerinnen der 11. Klasse und eine Lehrerin von der Rudolf Steiner Schule Karlsruhe beschrieben sehr eindringlich die Mechanismen, die greifen, wenn Schüler permanent Hänseleien, Demütigungen sowie physischen und psychischen Angriffen ausgesetzt sind. Mit dem Frieden ist es für immer dahin und nicht selten werden Mobbingopfer, deren Situation nicht gelöst wird, selbst zum Täter. Die Situation ist für all diejenigen ernst, die auf der untersten Stufe stehen oder schon am Boden liegen. Scherzen können diejenigen, die ein gutes Standing haben, etwa mit dem theatraleschen Ausdruck „Ich bin ein Mopfer!“ Den anderen bleibt das Lachen im Hals stecken.

Subjektiv betrachtet hat fast jedes Kind im Laufe seines Schullebens Situationen erlebt, in denen es Opfer von Demütigungen sowie seelischen oder körperlichen Grausamkeiten geworden ist. Konflikte unter Schülern gehören zum Alltag. Wenn unterschiedliche Bedürfnisse aufeinanderstoßen, sind Missverständnisse vorprogrammiert und nicht selten eskalieren Situationen. Die Vortragenden unterschieden solche ebenfalls belastenden und quälenden Alltagssituationen vom System Mobbing, in dem sie folgende Erkennungsmerkmale nannten:

1. Mobbing ist Missbrauch von sozialer Macht auf der Basis systematisch und wiederkehrender Attacken gegen Schwächere. Die Leidtragenden können sich selbst nicht wehren.
2. Elementare Bedürfnisse werden verletzt. Respekt, Anerkennung, Kontakt, Fairness.
3. Ein/e Schüler/in wird über einen längeren Zeitraum negativen Handlungen ausgesetzt. Die Gruppe toleriert dies bzw. unterstützt die eigentlichen Drahtzieher verbal und nonverbal. Eventuell in Frage kommende Verteidiger und Vermittler greifen nicht ein, weil sie selbst Angst vor Attacken haben.
4. Die Ausübenden sind sich des Systems, innerhalb dessen sie agieren, meist nicht bewusst. Sie sehen die jeweils einzelnen Situationen nicht im Zusammenhang.
5. Auch Erwachsene können Teil des Systems werden. (So war der Satz „Dich gab's doch mal in klug“ das Zitat eines Lehrers)
6. Das Opfer befindet sich in einem Teufelskreislauf von Scham, sinkendem Selbstwertgefühl, Verzweiflung und Depression. Die Deformation im Seelischen hat Auswirkungen auf die Wahrnehmung (Tunnelblick, self-fulfilling prophecy) und das Verhalten (verzweifelte Versuche nach Anerkennung, Rückzug, exaltiertes Verhalten).

Mit sehr viel Engagement erläuterten die Mediatorinnen ihre Methoden. In einer Zeit, in der öffentliche Demütigungen und Diffamierungen salonfähig geworden sind und die Verbreitung von Schmähungen über die Medien und das Internet Normalität geworden sind, setzen sie in ihrer Arbeit dieser Demütigungskultur eine andere Gesprächskultur entgegen. Mit viel Sensibilität und Professionalität haben die engagierten Streitschlichter in regelmäßigen Treffen eine Kultur des Zuhörens, des Verstehens, des wertfreien

Hinhörens trainiert, welches sie im Ernstfall rüstet sowohl den Mobbingopfern als auch den Schädigenden (differenzierterer Sprachgebrauch statt „Täter“) Verständnis entgegenzubringen und für eine echte dauerhafte Lösung einzutreten. Dass es bei Mobbing um unerfüllte Bedürfnisse auf Seiten der Schädigenden und Geschädigten geht, wurde ausführlich erläutert. Auch die Tatsache, dass die Lösung nicht in einer Täterverurteilung liegen kann.

Die Schülerinnen der 11. Klasse sowie die Lehrerin der Waldorfschule Karlsruhe beeindruckten in vielerlei Hinsicht in ihrem Vortrag. Abschließend wiesen sie sehr eindringlich darauf hin, dass einer Kultur des Friedens ein STOP und ein CHANGE vorausgehe. Die Täter/Schädigenden müssten in einem Mobbingfall so schnell wie möglich ein STOP erfahren und in die Verantwortung genommen werden. Sobald man jedoch mit Schuld arbeite, habe man verloren. Zentral sei folgende Frage: Jemand leidet – was kannst du dafür tun, dass sich das ändert? Positive Kräfte ansprechen sei der Dreh- und Angelpunkt bei der Auflösung einer Mobbingspirale. Verständnis für das Agieren beider Seiten und genaues Hinsehen sei eine der Grundvoraussetzungen für Veränderung. Jeder Mensch habe das tiefe Bedürfnis nach anerkannt sein, dazugehören, verstanden zu werden, in Frieden gelassen zu werden. Die Wahrung dessen und die Erfüllung dieses Bedürfnisses sei ein Grundrecht.

TERMINE JUNI

Do	09.06.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	The Incredible Waldorf Band (Oslo) Gemeinsame Konferenz
Fr	10.06.	10.00 Uhr	„Parcival Spiel“
Sa	11.06.	10.00 Uhr	Aufführung der Klasse 5a (Musiksaal)
Mo	13.06.		schulfrei (Pfingstmontag)
Fr	17.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 11/11
Sa	18.06.	10.00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
Mo	20.06.	20.00 Uhr	Ordentliche Mitgliederversammlung
Di	21.06.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Wachter</i>) Elternabend 4a (<i>Osika</i>)
Mo	20.06.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Wachter</i>)
Do	23.06.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Mo	27.06.	16.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternnachmittag 4b (<i>Lichtenberg</i>) Elternabend neue 1b (<i>Malaschitz</i>)
Mi	29.06.		Letzter Schultag vor den Sommerferien

SCHULFERIEN 2010/2011

Jeweils erster und letzter Ferientag

Sommer	Do 30.06.11 bis Mi 10.08.11
Herbst	Sa 01.10.11 bis So 16.10.11
Weihnachten	Fr 23.12.11 bis So 08.01.12
Frühjahr	Sa 03.03.12 bis So 18.03.12

TERMINE AUGUST

Do	11.08.		Erster Schultag nach den Sommerferien
Fr	12.08.	20.00 Uhr	„Menschen – Rechte – Sensationen“ Zirkustheatermusical mit Schülern aus St.Petersburg & Farmsen
Mo	15.08.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (<i>Elson</i>)
Di	16.08.	08.15 Uhr 20.00 Uhr	Einschulung Klasse 1a (<i>Lemcke</i>) Elternabend 9a (<i>Doosry/Rüter</i>)
Mi	17.08.	08.15 Uhr	Einschulung Klasse 1b (<i>Malaschitz</i>)
Fr	19.08.		Redaktionsschluss Schulblatt 12/11
Sa	20.08.	12.00 Uhr	„Hoch hinaus!“ Sommerfest für Groß & Klein
Di	23.08.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (<i>Bekeris</i>)
Do	25.08.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Di	30.08.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (<i>Lichtenberg</i>)

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist die ganze Woche geöffnet von kurz vor Acht bis Viertel nach Acht, bei Bedarf auch länger.

Montags und Mittwochs zusätzlich am Mittag ab 12:15 Uhr.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und-stifte sowie Buntstifte kaufen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040- -645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich

Jörn Rüter, Bernd Rettinger, Domenico Pais

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge, ist die Redaktion nicht verantwortlich.